

NACHHALTIGE VERMÖGENSANLAGE

MIKROFINANZIERUNG CHANCEN FÜR DIE WELTGEMEINSCHAFT

DIE GLOBALISIERTE WELT BRINGT VIELE VORTEILE MIT SICH, BEDEUTET ABER AUCH WACHSENDE VERANTWORTUNG – FÜR DEN EINZELNEN UND DIE INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT. DER LEITER DER BIB-AUSLANDSABTEILUNG MICHAEL P. SOMMER NIMMT DIE WECHSELWIRKUNGEN IN DEN BLICK.

Es ist schon absurd, dass die Vernetzung der Welt, das Kleinerwerden, das Zusammenrücken der Völker, gleichzeitig Kräfte freisetzt, die auf Abschottung und Vereinzelung abzielen. Wer die Weltgemeinschaft als Gemeinschaft ignoriert, denkt nicht nur ökonomisch rückwärtsgewandt, sondern gefährdet auch den Frieden. Gemeinschaftliches Handeln mit und für den Anderen ist ein Beitrag zur Gerechtigkeit in der Welt. Der Grundsatz »Gerechtigkeit schafft Frieden« gehört deshalb mehr denn je zur Überzeugung der BIB und leitet ihr verantwortungsbewusstes unternehmerisches Tun. Dies wird umgesetzt in der Nachhaltigkeitsstrategie, die neben der finanziellen vor allem auch die soziale und ökologische Nachhaltigkeit umfasst. In unserem Logo fassen wir dies unter dem Begriff FAIR BANKING zusammen.

Wege in ein selbstbestimmtes Leben

Der FAIR BANKING-Grundsatz bildet auch die Basis für alle Tätigkeiten unseres Geschäftsbereichs Mikrofinanz. Hier verfügen wir über großes Know-how und stehen in engem persönlichen Kontakt zu unseren Partnern vor Ort. Mit der konsequenten Finanzierung von Opportunitäten für ökonomisch arme Menschen und unserer auf Teilhabe ausgerichteten Unternehmensstrategie ermöglichen wir hunderttausenden Menschen in sogenannten Drittländern, sich ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Dies schafft Perspektiven für die Menschen und ihre Familien in ihrem eigenen Land, ihrem Umfeld und ihrer Heimat. Der Zugang zu Bildung, Gesundheit, beruflichen Chancen – das ist unsere Vorstellung von gesellschaftlicher Teilhabe und eine Grundvoraussetzung für mehr Gerechtigkeit auf der Welt. Durch die Möglichkeit zur Entwicklung von benachteiligten Regionen und Strukturen gelten Mikrofinanzierungen auch als wesentlicher Teil der Entwicklungsfinanzierung.

Vertrauen stärken

Entscheidend bei Mikrofinanzierungen ist für uns eine partnerschaftliche Basis. Wir stehen in engem Kontakt mit dem Kreditnehmer, kennen seine wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vertrauen auf seine Fähigkeit zu wirtschaftlichem Handeln. Neben allen kreditmateriell notwendigen Vorgehensweisen ist dies unser wichtigstes Kapital: das wechselseitige Vertrauen zu unseren Kunden und Partnern. Nicht umsonst leitet sich der Begriff Kredit von credere = glauben, vertrauen ab! Mit diesem Vertrauen erheben wir uns nicht über den Menschen, sondern begegnen ihm auf Augenhöhe. »Den Armen mit Geld zu helfen, muss in diesem Sinn immer eine provisorische Lösung sein, um den Dringlichkeiten abzuwehren.«, bekräftigt Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si' (Ziff. 128). »Das große Ziel muss immer sein, ihnen mittels Arbeit ein würdiges Leben zu ermöglichen.«

In diesem Sinn leisten wir als Bank mit unserer Arbeit auch einen gesellschaftlichen Mehrwert. »Gerechtigkeit schafft Frieden« betitelte die Deutsche Bischofskonferenz schon 1983 ihr Hirtenwort. Und nicht umsonst hat Muhammad Yunus für seine Mikrofinanzarbeit in Bangladesch 2006 den Friedensnobelpreis bekommen und nicht etwa den Wirtschaftsnobelpreis. In den heutigen politischen Sprachgebrauch übersetzt, bedeutet dies: Vor Ort im Bereich Entwicklung und Gerechtigkeit zu arbeiten, ist im besten Sinne Fluchtursachenbekämpfung. Hier zeigt sich, dass dies mit privatwirtschaftlichen Instrumenten und sozialer Verantwortung besser gelingt als durch entmündigende planwirtschaftliche Konzepte oder bloßer Staatsfinanzierung.



Ein Kundenbesuch in Mexiko zeigt, wie Luis Pérez (auf dem Bild rechts) seinen Familienbetrieb erweitern konnte. Mit einem Kredit in Höhe von 80.000 MXN (Mexikanischer Peso) und 18 Monaten Laufzeit hat er die Geschäftsräume ausgebaut und neue Nähmaschinen angeschafft. So kann er seine Produktion erhöhen.



Gemeinschaft leben

Diese Art von Solidarität ist aber nur möglich, wenn man die Welt als Gemeinschaft versteht. In Europa erleben wir derzeit die längste Friedenszeit unserer Geschichte – nicht, weil jeder nur auf sich selbst geschaut hat, sondern weil weitsichtige Menschen die Stärke eines gemeinschaftlichen Handelns sahen. Damit sind wir auch beim Prinzip der Genossenschaftsbank, das der BIB in ihrer Rechtsform zugrunde liegt. Und damit passt bei uns alles zusam-

men: Durch die Selbsthilfe in der Gemeinschaft und den Blick auf den Anderen schaffen wir wirtschaftlichen Erfolg und zugleich gesellschaftlichen Mehrwert. Daher ist die Finanzierung von Mikrofinanzinstituten auch ein Dienst an der Weltgemeinschaft, der neben dem finanziellen Ertrag Ausdruck von verantwortungsbewusstem gesellschaftlichem Handeln im In- und Ausland ist und somit zum Frieden beiträgt. ■